

SAKRET Filzfeinputz flexibel

FFP

Universal –Feinputz auf Kalk-Zement-Basis
CS II – W_c2/DIN EN 998-1 (P II/DIN V 18550)



Anwendungsbereiche:



SAKRET Filzfeinputz flexibel FFP ist eine Komponente der SAKRET Putz Systeme und eignet sich:

- Zur Überarbeitung von mineralischen Altputzen
- Zum teilweisen oder vollflächigen Einbetten von Armierungsgewebe über Altputzen und Neuputzen auf hochwärmedämmendem Mauerwerk
- Als Untergrundvorbereitung und Haftmörtel auf XPS-Platten und Beton für nachfolgende Oberputze
- Als Glättputz mit nachfolgendem Anstrich
- Als Sockeloberputz einsetzbar
- Für Wand und Decke
- Für innen und außen

Eigenschaften:

- Mineralisch
- Dampfdiffusionsoffen
- Hydraulisch erhärtend
- Witterungsbeständig
- Bietet den hohen Schlagregenschutz der Beanspruchungsklasse III nach DIN 4108
- Hervorragende Hafteigenschaften
- Leicht verarbeitbar
- Filzbar
- Sehr feine Oberfläche
- Verarbeitung mit Maschine und von Hand

Materialbasis:

- Genormte/zugelassene Bindemittel – DIN EN 197
- Kalkhydrat – DIN EN 459
- Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 12620
- Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Technische Daten:

Größtkorn	0,5 mm bzw. 1 mm
Farbton	weiß
Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,2 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C (Luft-, Objekt- und Materialtemperatur)
Baustoffklasse	A1 – EN 13501-1 (nicht brennbar)

Untergrundvorbereitung:

Der Putzgrund muss fest, tragfähig, sauber, frostfrei und trocken sein. Minderfeste Oberflächenschichten, Staub, lose Teile, Schalwachsrückstände, Farbreste u. ä. entfernen. Altputze sind vor der Überarbeitung gründlich zu reinigen.
Für neuartige Putzgründe gelten die diesbezüglichen Verarbeitungsvorschriften der Hersteller.
Putzgrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV-DIN 18350 und DIN 18550 vornehmen.



SAKRET Filzfeinputz flexibel

FFP

Verarbeitung:	Kann von Hand oder auch mit gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. <u>Als Armierungsmörtel:</u> Ca. 5 mm dick auftragen. SAKRET Armierungsgewebe in ca. 10 cm sich überlappenden Bahnen „nass in nass“ oberflächennah im äußeren Drittel der Armierungsschicht einbetten und überspachteln (das Armierungsgewebe darf nicht mehr zu sehen sein). In den Innenecken von Fensterleibungen zum Sturz Armierungsgewebestreifen sowie Gewebeeckwinkel lot- und fluchtgerecht im Armierungsmörtel einbetten. Zusätzlich Diagonalarmierung in Form von Gewebeeckpfeilen direkt vom Eck beginnend einbringen. Vor dem Auftragen von mineralischen Oberputzen ist eine Standzeit von mind. 1 Tag/mm Schichtdicke einzuhalten. Bei rissfreien Altputzen kann beim Überspachteln auf die Gewebeeinlage verzichtet werden. Zum Ausgleich von Strukturunebenheiten kann SAKRET Filzfeinputz flexibel FFP bis max. 10 mm dick aufgetragen werden. Bei Bedarf SAKRET Armierungsgewebe einbetten. <u>Als Oberputz:</u> SAKRET Filzfeinputz flexibel FFP in einer Schichtdicke von 2 – 3 mm nach 1 - 2 Tagen Trocknungszeit auf die bereits ausgeführte Armierungsmörtellage auftragen. Sobald das Material ansteift kann die Oberfläche gefilzt und frei strukturiert werden. Ein Egalisationsanstrich wird empfohlen.
Materialverbrauch:	• 25 kg SAKRET Filzfeinputz flexibel FFP ergeben ca. 18 Liter Frischmörtel • Bei 2 mm Schichtdicke ca. 2,8 kg/m² Putzfläche
Lieferform:	• 25 kg Papiersack – 42 Stück auf Palette
Lagerung:	• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GIS-CODE ZP 1.
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Reinigung:	Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
Sicherheitshinweis:	• Für Kinder unzugänglich aufbewahren. • Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.
Hinweis:	• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Bei kaltem feuchten Wetter sind, wie bei allen hydraulisch abbindenden Putzen, Wolkenbildung z. B. durch Ausblühungen möglich. Diese sind kein technisch-funktionaler Mangel und somit nicht zu beanstanden.



SAKRET Filzfeinputz flexibel

FFP

Hinweis:

- Bei der Verarbeitung nur rostfreie Werkzeuge verwenden. Zur Vermeidung von witterungs- und verarbeitungsbedingten Farbunterschieden nur ganze Gebinde verarbeiten und zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch in frisch erstellen.
- Das Produkt hat auf Grund seiner natürlichen Alkalität eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen und Pilze.
- Ein algizid/fungizid eingestellter Farbanstrich beugt generell einer Veralgung bzw. Moosbefall einer Fassade vor. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden.
- Bei dünnenschichtigen Oberputzen wird grundsätzlich zu einem Egalisationsanstrich mit SAKRET Egalisationsfarbe EGF oder SAKRET Silikonharzfarbe SHF geraten ggfs. muss ein zweifacher Schutzanstrich mit SAKRET Egalisationsfarbe EGF oder SAKRET Silikonharzfarbe SHF vorgenommen werden.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350.
- In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.

Qualitätskontrolle:

Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung.
Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

CE-Kennzeichnung:



SAKRET Bausysteme GmbH & Co. KG
Kressenweg 15, 44379 Dortmund
Tel.: 0231/9958-0

05

1021

EN 998-1:2016

Normalputzmörtel CS II als Außen-/Innenputzmörtel für die
Verwendung auf Wänden, Decken, Pfeilern und Trennwänden
EN 998-1: GP-CS II-Wc2-1021

Brandverhalten:	A1
Wasseraufnahme:	W_{c2}
Wasserdampfdurchlässigkeit m:	≤ 25
Haftzugfestigkeit:	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ (bei Bruchbild A; B u. C)
Wärmeleitfähigkeit/Dichte $\lambda_{10, dry}$:	$\leq 0,82 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ für P = 50%
	$\leq 0,89 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ für P = 90%
	(Tabellenwerte nach EN 1745)

Dauerhaftigkeit von allen Putzmörteln, außer Einlagenputzmörtel:	Aufgrund der vorliegenden Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für mäßig angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B
Gefährliche Substanzen:	NPD

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 25.10.2022